

Umweltverantwortungsinitiative, Abstimmung vom 8./9. Februar 2025

Am 8. Februar stimmen wir ab über einen Zusatz zur Bundesverfassung. Dieser legt fest, dass unsere Wirtschaft unsere natürlichen Lebensgrundlagen nicht zerstören darf. Das ist eine klare Ansage. Den meisten von uns erscheint dieser Grundsatz sinnvoll und richtig. Die Kritik an der Abstimmungsvorlage fokussiert sich auf die Übergangszeit von 10 Jahren. In diversen Leserbriefen wurde diese als unpraktikabel und wohlstandsgefährdend bezeichnet.

Auf der anderen Seite ist die Faktenlage klar: die Klimaerwärmung schreitet voran und beschleunigt sich. Jeder Liter Heizöl, jeder Kubikmeter Beton, jeder Flugkilometer macht es schlimmer. Der Klimawandel führt nicht nur dazu, dass die Sommer länger und die Winter wärmer werden. Die jüngste Vergangenheit zeigt, dass Kriege, Naturkatastrophen, Flüchtlingsströme immer zahlreicher und mächtiger werden. Sind das nicht die realen Gefahren für uns?

Unser Wohlstand wird bestimmt von unserer Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit. Schnelles, entschlossenes Handeln ist das Gebot der Stunde. Nutzen wird den 8. Februar für eine Weichenstellung für eine bessere Zukunft.

Ulf Leonhardt Dietikon